

Rawicz-Kröbener Kreisblatt.



Rawicko-Krobski Dziennik Powiatowy.

Achter Jahrgang.

Osmý rocznik.

N^o 16.

Mittwoch, den 21. April

w Srodeę, dnia 21. Kwietnia

1858.

Erscheint wöchentlich einmal. Pränumerations-Preis pro Quartal 6 Sgr.
Druck und Verlag von R. F. Frank in Rawicz.

Wychodzi raz w tygodnię. Przedpłata ćwierć-roczna 6 igr.
Nakładem i Drukiem R. F. Franka w Rawiczu.

Ämtlicher Theil. Oddział Urzędowy.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 23. Februar pr. Nr. 1268 sehe ich mich veranlaßt, die Unterbehörden wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß dieselben von der Ihnen durch das Gesetz vom 14. März 1852 eingeräumten Befugniß zur vorläufigen Straffestsetzung Gebrauch machen und daß nur dann eine Verfügung durch den Polizei-Anwalt zu extrahiren ist, wenn die Sache nur im gerichtlichen Wege zum Austrage gebracht werden kann. Ich erwarte, daß hiernach in Folge verfahren werden wird.

Rawicz, den 15. April 1858.

Der Königl. Landrath.

Bekanntmachung. Am 10. d. Mts. ist bei uns ein anscheinend goldener Ring mit einem eingestochenen „R“ versehen, als gefunden eingeliefert worden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, den qu. Ring gegen Erstattung der entstandenen Kosten binnen 14 Tagen bei uns in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist darüber als herrenloses Gut verfügt werden wird.

Gostyn, den 12. April 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die von dem Verlaufe ausgeschlossenen zu dem Nachlasse des Freigutsbesizers Ferdinand Kahl aus Sierakowo gehörigen Ackerstücke und Wiesen, sollen auf 6 hintereinanderfolgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf

den 4. Juni c. Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu wir Pachtlustige hiermit einladen.

Rawicz, den 27. März 1858.

Königliches Kreis-Gericht, Zweite Abtheilung.

Bekanntmachung.

Am 11. d. M. ist von der Wittwe Scheithauer in Rietschütz ein leinenes Geldsäckchen mit 1 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf. auf dem Wege zwischen Simbsen und Tschirnitz gefunden worden.
Der unbekannte Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb bei uns zu melden.
Rawicz, den 20. April 1858.

Der Magistrat.

Die Prüfung der hiesigen katholischen Schule wird Donnerstag, den 22. April abgehalten werden.
Rawicz, den 20. April 1858.

Der Schul-Inspektor.

X. Gärtig.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Schlosse können einige herrschaftliche, sehr gut eingerichtete Wohnungen sofort verpachtet und bezogen werden.

Wagenremisen und Stallungen sind gleichfalls vorhanden. Miether zahlen keine städtischen Abgaben.
Der Ort selbst besitzt nach vier Richtungen hin Chaussees.

Kozmin, den 9. April 1858.

Der Bürgermeister Ker.

Der auf 811 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf. incl. Material veranschlagte Reparaturbau der hiesigen Probstei-Gebäude, soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu ist ein Termin in der hiesigen Probstei

auf den 5. Mai c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden, zu welchem unternehmungslustige Bauverständige hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen und Kostenanschläge können im Termine selbst eingesehen werden.

Tutroschin, den 9. April 1858.

Das katholische Kirchen-Kollegium.

Nicht omtlicher Theil. Nie urzędowe interessa.

O zwilgotnianiu łąk.

- | | |
|---|---|
| <p>Das Wichtigste über Wiesenbewässerung.</p> <p>a) Die Bedingnisse, unter welchen eine Wiesenbewässerungs-Anlage rathsam und zweckmäßig ist, sind folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) daß die Möglichkeit zur Bewässerung gegeben ist, nämlich daß der Wasserspiegel entweder höher, oder wenigstens eben so hoch als die Wiesenfläche liegt; 2) daß die Anlage selbst nicht mit zu großem Kosten-aufwand verbunden sei, und 3) daß man dazu berechtigt sei, ohne einen Dritten dadurch zu benachtheiligen. <p>b) Was ist ferner vor jeder Bewässerungs-Anlage zu berücksichtigen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) die Beschaffenheit und Menge des Wassers; je mehr das Wasser düngende Theile mit sich bringt, desto brauchbarer ist es zur Wässerung; man muß zu jeder Zeit hinlänglich Wasser erhalten können; 2) die Beschaffenheit des Bodens der Wiese; je durchlassender der Boden ist, um so größer wird der Erfolg der Bewässerung sein. | <p>a) Warunki pod któremi zwilgotnianie łąk jest stósowne są takowe:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) aby była możność zwilgotniania, to jest aby woda wyżej albo też równo była położona jak łąka; 2) aby zalanie łąki wodą nie było połączone z wielkim bardzo wydatkiem; 3) aby mieć do tego prawo bez wyrządzenia jakiego uszczerbku komu trzeciemu; <p>b) Na co uważać przed zalaniem łąki wodą?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) na gatunek i ilość wody; im więcej ma woda w sobie części mierzwiastych, tem zdutniejsza ku temu celowi — i aby każdego czasu mieć dostateczną ilość wody; 2) na gatunek łąki; im bardziej łąka może bydz w głąb przenikniona wodą tem pewniejszy skutek; |
|---|---|

- c) Was ist bei der Bewässerungsanlage selbst zu beobachten?
- 1) die Vorbereitung der Wiese für die Bewässerung; sie besteht: a. in einer vollkommenen Entwässerung und Trockenlegung der Wiese, und b. in der möglichsten Ebenung der Wiesenfläche;
 - 2) die Bewässerungsart selbst; diese hängt vornehmlich von der Lage der Wiese ab, und kann eine zweifache sein: a. eine Ueberstauung und b. eine Ueberrieselung. Letztere, die künstlichste zerfällt wieder in den Hang- und den Rücken- oder Beetbau;
 - 3) die zweckmäßigste Zeit der Bewässerung; die zweckmäßigste Zeit, eine Wiese zu bewässern, ist sowohl im Herbst, nach Abweidung derselben, als auch im Frühjahr, und nach der Abbringung eines jeden Grasschnittes.

- c) Na co uważać przy samym zalaniu wodą?
- 1) na przysposobienie do tego łąki, a to zależy: a) na dokładnym osuszeniu łąki b) i na tem aby była ile bydl może równą płaszczyzną;
 - 2) zalanie łąki wodą, zależy od położenia łąki i może bydl dwojakie: a) albo zatopienie łąki pod wodą, b) albo tylko jej zroszenie wodą;
 - 3) najstosowniejszy czas do zalania wodą jest albo w jesieni po wypaszeniu łąki, albo też na wiosnę, a nawet po każdym sprzęt-nieniu trawy.

Das neue Gewicht und der neue Münzfuß in seiner Bedeutung vornehmlich für die Schule.

Die Wichtigkeit, welche die am 1 Juli c. bevorstehende Einführung des Zollgewichtes als allgemeines Landesgewicht nicht nur für Geschäftsleute, sondern auch für jeden Hausstand hat, veranlaßt das Hohe Unterrichts-Ministerium, durch Circularverfügung an die Schul-Collegien und Regierungen (cf. Staatsanzeiger No. 24 a. c.), darauf hinzuwirken, daß schon jetzt bei dem Rechnunterricht in den Schulen das neue Gewicht Anwendung finde, damit durch die Schüler die Eltern mit demselben rechtzeitig vertraut gemacht würden.

In gedachter Hoher Verfügung ist zugleich der Rechnknecht von A. Boehme, betreffend die Verwandlung des alten Gewichtes in neues u. — empfohlen, sowie in einer Circularverfügung des Provinzial-Schulkollegiums der Prvinz Brandenburg vom 30. Januar c. die sämmtlichen Boehme'schen Rechnbücher.

Der Herr Verfasser hat im Schulblatte der Provinz Brandenburg die neuen Verhältnisse, mit besonderer Rücksicht auf die Behandlung in den Schulen, näher entwickelt, und ist ein Abdruck des qu. Aufsatzes unter dem Titel: Das neue Gewicht und der neue Münzfuß im Verlage von G. W. F. Müller in Berlin erschienen. Genannter Schrift ist ein Verzeichniß, wie eine Charakteristik sämmtlicher von Herrn Böhme bisher herausgegebener Rechnbücher (Verlag von G. W. F. Müller in Berlin) angefügt. Die meisten der für die verschiedenen Bedürfnisse der verschiedenen Gattungen von Schulen bearbeiteten in Folge Empfehlung von Schulbehörden und namhaften Schulmännern bereits vielfach verbreiteten Rechnbücher sind in ganz neuen Auflagen erschienen oder doch mit Zusätzen, betreffend die neuen Gewicht- und Münzbestimmungen, versehen.

Acht Aufgabenhefte, dazu sechs Auflösungshefte, eine methodische Anleitung für Lehrer, eine Wandrechnensibel, berücksichtigen die den verschiedenen Schulen (Elementarschule bis Realschule und Gymnasium) eignen Verhältnisse. Um auch den der Schule Entwichenen Gelegenheit zur weiteren Fortbildung zu liefern, fügte der Herr Verfasser sein Rechn-

buch für Gewerbtreibende und Beamte hinzu (Preis 25 Sgr.) in populär gehaltenen Aufsätzen führt es in die verschiedenen Rechnungsarten ein und giebt reichen Stoff zur Übung.

Besondere Aufmerksamkeit möchte das Rechnbuch für Elementarschulen (3 Hefte: à 1½, 1½, 2 Sgr.) verdienen. Hier bietet der Herr Verf. durch geschickte, durchsichtige Combinationen auf geringem Raume außerordentlich reichhaltigen Übungsstoff. In ihrer Anlage speziell für die Bedürfnisse der niederen Volksschule in Stadt und auf dem Lande berechnet, empfehlen sich diese Hefte auch durch ihren außerordentlich billigen Preis bei sauberer und deutlicher Ausstattung besonders für die minder bemittelten Klassen.

Rawicz, 20. April. In der vergangenen Woche inspizirte der Brigade-Kommandeur General von Noon das hiesige Füsilier-Batallion während mehrerer Tage. — Am versloffenen Sonnabend hat eine, wie verlautet, durch die Lokomotive hervorgerufene Feuersbrunst, an 30 Morgen Schonung im Lausower — zum Fürstenthum Trautenberg gehörigen — Forsten vernichtet. Glücklicher Weise wurde größerem Unglück durch die thätige und umsichtige Hilfe des zufällig zur Zeit hier anwesenden Betriebs-Inspektor der Oberschlesischen Eisenbahn, Herrn Rempel, Einhalt gethan. Letzterer beförderte mittels eines Separatzuges nach der Brandstätte die auf dem hiesigen Bahnhof in Bereitschaft stehende Feuerspritze mit einer Anzahl von Mannschaften, deren Bemühung es unter Assistenz der hier stationirten Bahnhofsoberbeamten zu verbanken war, daß das Feuer gedämpft wurde. — Vor Kurzem wagten mehrere Diebe einen Einbruch während des Nachts in die Wohnung des Förster Niemann in Badchen. Dem persönlichen Muth dieses Mannes gelang es jedoch, dieselben aus seinem Gehöft zu verjagen. Die Diebe entkamen zwar der ihnen nachsetzenden Verfolgung, es ist jedoch einer aus der verbrecherischen Bande in der Person eines Nachbarhofes erkannt worden und somit wird wohl dieselbe dem strafenden Arme der Gerechtigkeit anheimfallen. —

Der durch die Tagespresse rühmlichst bekannte Künstler und Physiker Herr Professor August Günther hat heute hier in Hedinger's Hotel zum goldenen Adler seinen Kunst-Salon aufgeschlagen; um uns, nach den Arrangements zu schließen, im hiesigen Orte in dieser Weise noch nicht da gewesene Vorstellungen zu produciren. Wir versehen nicht unser kunstliebendes Publikum darauf aufmerksam zu machen und zur regen Theilnahme bringlichst einzuladen.

In dem Konkurse über den Nachlaß des Probst Ludwig Urbanowicz zu Szkaradowo ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum

15. Mai 1858

einschließlich festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 13. Februar 1858 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 12. Juni 1858

Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Kreisrichter Woide in unserem Gerichtshof anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte: Justiz Rath Hoppe und Rechts-Anwalt Benary hierselbst zu Sachwaltern vorge schlagen.

Rawicz, den 31. März 1858.

Königliches Kreisgericht.

Erste Abtheilung

W konkursie nad pozostałością Ludwika Urbanowicza proboszcza szkaradowskiego przedłużono czas do zameldowania pretensyi wierzycieli konkursowych aż do włącznie

15go Maja 1858 r.

Wierzyciele, którzy swych pretensyi jeszcze nie zameldowali, wzywa się, aby swe pretensye, czy takowe już są przed sądem wytoczone, lub nie, z pierwszeństwem, jakiego się domagają, aż do dnia rzonego u nas na piśmie albo do protokołu zameldowali.

Termin do zbadania wszelkich pretensyi zameldowanych w czasie od 15. Lutego roku 1858 aż do końca czasu przedłużonego wyznaczono na dzień

12go Czerwca 1858 r.

przed południem o godzinie 11tej przed komisarzem Woide sędzią powiatowym w naszym lokalu sądowym i wzywa się wszystkich wierzycieli którzy swe pretensye w pierwszym lub drugim przeciągu czasu zameldowali aby w terminie tym stanęli.

Kto swe zameldowanie na piśmie poda, winien kopią takowego i jego dodatków załączyć.

Każdy wierzyciel niemieszkający w naszym obwodzie urzędowym powinien przy zameldowaniu swęj pretensyi pełnomocnika mieszkającego w tu-téjszem mieście lub też zagranicznego u nas do praktyki upoważnionego mianować i do aktów donieść. Tym, którzy tu żadnej nie mają znajomości podajemy tu-téjszych obrońców prawa: Hoppego radcę sprawiedliwości i Benarego rzecznika na patronów.

Rawicz, dnia 31. Marca 1858 r.

Królewski Sad Powiatowy.

Wydział pierwszy.

Verpachtung.

Die Verpachtung der, der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörenden, neben der Breslau-Posener Bahn belegenen Acker- und Wiefengrundstücke der Feldmarken Rawicz, Sierakowo, Izbyce, Pakowka und Lang-Guhle, soll auf 3 hintereinandersfolgende Wirthschaftsjahre an den Meistbietenden erfolgen. Hierzu steht vor dem Unterzeichneten ein Termin

auf den 26. April c.

an, und zwar für die Feldmarken Rawicz, Sierakowo und Izbyce auf Bahnhof Rawicz Vormittags 10 Uhr, Zuschlag 11 Uhr, für die Feldmarken Pakowka und Lang-Guhle auf Bahnhof Bojanowo Nachmittags um 1 Uhr, Zuschlag um 2 Uhr, wozu Pachtlustige ergebenst eingeladen werden.

Bedingungen so wie specielle Nachweisungen der zu verpachtenden Trennstücke sind in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr im Sections-Bureau auf dem hiesigen Bahnhofe und im Bureau des Stations-Vorsteher's auf Bahnhof Bojanowo einzusehen.

Rawicz, den 19. April 1857.

Der Sections-Conducteur

Quecke.

Den Prämien-Fonds der Realschule

hat der hiesige Gasthofsbesitzer Herr Hedinger durch das Geschenk eines Thalers bei Gelegenheit der Aufnahme seines Mündels Hermann Puzke gütigst vermehrt, wofür demselben hiermit der wohlverdiente Dank zum verbindlichsten abgestattet wird.

Rawicz, den 20. April 1858.

Der Direktor Rodowicz.

Rawicz = Lübener Chaussee.

Die geehrten Mitglieder der Rawicz-Lübener Chaussee-Bau-Gesellschaft werden zur **ordentlichen General-Versammlung**

auf den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in den Gasthof „zum deutschen Hause“ hierselbst,

unter Bezugnahme auf § 36 des Gesellschafts-Statuts, ergebenst eingeladen.

Steinau a. D., den 9. April 1858.

Das Direktorium des Rawicz = Lübener Chaussee = Vereins.

Von dem Dominium **Grenz-Vorwerk**, $\frac{1}{2}$ Meile von Rawicz, an der Chaussee, sind noch circa **400 Sack** Pr. Maaf, vorzüglich gut erhaltene Kartoffeln, einzeln oder auch im Ganzen zu verkaufen. Schriftliche Anfragen deshalb an das Wirthschafts-Amt zu Gorfenz.

Na Dominii **Folwarku granicznym**, $\frac{1}{2}$ mil. od Rawicza, nad soszą, są jeszcze 400 miechy pruskiey miary kartosli, dobrze utrzymane, pojedynczo i w ogule do sprzedania. Piśmienne zapytania odbiera urząd gospodarczy w Korzencu.

In dem Dorfe Pijanowice, zwischen Kröben und Gostyn, ist eine Bauernwirthschaft, bestehend aus 27 Morgen 82□ Ruthen guten Weizenboden, zu verkaufen. Das Nähere auf dem Dominium.

We wsi Pijanowicach, między Kröbią i Gostyniem, jest do sprzedania chłopskie gospodarstwo, składające się 27 morg. i 82□ prętów dobrej pszennej ziemi. Bliższą wiadomość udzieli Dominium.

Wir erlauben uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß unser Commissions- und Expeditions-Geschäft verbunden mit einem Producten-Geschäft unter der Firma

M. H. Friedmann & Comp.

weiter fort besteht, nur mit dem Unterschiede daß Herr M. Kröner aus unserem Geschäft geschieden ist, und wir uns mit dem Herrn Emanuel Neumann associirt haben.

Außer der Expedition nach außerhalb beschäftigen wir uns auch nach wie vor mit dem Rollen von Gütern von und zum Bahnhof, und indem wir bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise versichern, bitten wir um gütige Beachtung.

M. H. Friedmann.
Emanuel Neumann.

Friscben geräucherten Lachs

empfang und empfiehlt

Adolph Pollack.

Konzert-Anzeige.

Sonntag, den 25. April c. findet im hiesigen Schützen-Garten das

Erste Abonnement-Concert

statt. Billets zu sechs Konzerten, à Person 6 Sgr., sind vor Beginn des ersten Konzerts in der Buchhandlung des Herrn Frank und im Schießhause bei Herrn Schmidt zu haben.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Entree an der Kasse 2½ Sgr. Anfang 4 Uhr.

R. Pechmann, Stabshornist.

Gummi-Bälle in allen Größen,

empfehl die Buchhandlung von Ferdinand Frank in Rawicz.

Pineale, Reißschießen, gleichschenklige Winkel und Dreiecke in verschiedenen Größen, sowie auch Federkasten in allen Gattungen, empfing und empfiehlt die

Buchhandlung von Ferdinand Frank in Rawicz.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebeln-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. Oktober 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete und vom Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei den Herrn D. G. Gehlig & Sohn in Rawicz die Flasche zu 1 Thlr. nur allein echt zu haben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.

Ritterplatz Nr. 9.

W i s.

Ein intelligenter schlesischer Landwirth sucht eine Gutspacht von circa 400 bis 500 Morgen zu Johannis d. J. zu übernehmen. Eine entsprechende Caution kann unter soliden Bedingungen gestellt werden. Gef. Offerten werden unter Chiffre N. poste restante Trachenberg bis Mitte Mai erbeten.

Obwieszczenie.

Dokładny gospodarz ślaski przejać chce dzierzawę około 400 do 500 mórg na Sw. Jan r. b. Odpowiadająca kaucya pod warunkami przyjać mogącą dostawiona być może. Łaskawe doniesienia pod Chiffre N. post restante Trachenberg do środka Maja uprasza się.

Luft = Schießen.

Künftigen Sonntag findet bei mir ein

Luft = Schießen

statt, wozu ergebenst einladet.

Poln. Damme, den 20. April 1858.

Rafete,
Gastwirth.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Conditorei** in das Haus des Herrn Kaufmann Dehmel, Klosterstraße Nr. 509/510 verlegt habe.

Um ferneren geneigten Zuspruch bittet:

verw. Anna Gudenz.

Bei meiner Etablierung als **Malers** zu Bojanowo erlaube ich mir einen hohen Adel sowie ein geehrtes Publikum um geneigte Beachtung ergebenst zu bitten, indem ich mich zu gleicher Zeit zum Aufziehen von Tapeten und Anfertigung aller verschiedenartiger Anstriche ergebenst empfehle.

Bojanowo, im April 1858.

A. Scholz,
Malers.

Das Viertel-Loos zur vierten Klasse 117. Lotterie unter Nr. 85,762 c. ist dem rechtmäßigen Spieler abhanden gekommen, und wird vor dessen Ankauf gewarnt.
Ravicz, den 19. April 1858.

Simon Brie,

Lotterie-Unter-Einnahmer.

Eine Gutsacht zu 1000 bis 1500 Thlr., und eine verglichen zu 1500 bis 2000 Thlr., wird von intelligenten Landwirthen möglichst bald gesucht.

Direkte Offerten werden franco V. Z. poste-restante Raudten N. S. erbeten.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, gegen ein angemessenes Lehrgeld die Schlosser-Profession zu erlernen, kann das Nähere erfragen in der Eisen-Handlung bei A. Tillgner in Ravicz.



Am vergangenen Sonntage ist ein schwarz und weißgefleckter Fleischerhund, (Hündin) mit verschnittenen Ohren, auf den Namen „Pudo“ hörend, abhanden gekommen. Wer den jetzigen Aufenthalt in der Expedition des Kreisblattes angiebt erhält eine Belohnung.

Frischer Runkelrüben-Saamen

ist zu haben bei **H. Braun**, Friedrichstraße und zwar zu jeder Quantität.

Die erste Hypothek zu 6000 Thlr. auf ein Grundstück im Werthe von circa 24,000 Thlr. ist so gleich oder im Laufe des nächsten Halbjahres zu vergeben. Briefe nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. Z. 14 entgegen.

Heute Mittwoch, den 21. April 1858
im Saale des Herrn Gastwirth Hedinger
**Großer orientalischer chemisch-
physikalisch-mechanischer**

Wunder-Salon

oder:
Ausführung der ganz neu entdeckten Geheimnisse der alten
Egypter.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.
Wozu ergebenst einladet:

August Günther.

Ergebene Anzeige.

Nachdem ich hierselbst angezogen bin, empfehle ich mich den geehrten Herrschaften, welche Gärten mir in Pflege anvertrauen wollen, bestens.

Sämereien verschiedener Blumen und Gemüse, halte ich vorrätzig.

Ich werde mich bemühen, das mir geschenkte Vertrauen zu würdigen. Um geneigte Aufträge bittet:

Ravicz, den 20. April 1858.

Friedrich Stümer,

Kunstgärtner, wohnhaft Charlotten-Straße Nro. 289.

In der Buchhandlung von R. F. Frank in Ravicz ist vorrätzig:

Unentbehrlicher Ausrechner
für

die Umwandlung des
alten Preussischen Gewichts

in das
neue Preussische Gewicht

so wie für die Umwandlung der Preise des alten Preussischen Gewichts nach dem neuen Preussischen Gewicht.

In vollständig ausgerechneten Tabellen nach Centnern, Pfunden und Lothen.

Bearbeitet von

Martin Müller,

Verfasser des Rechenknechts beim Frucht- u. Getreidehandel
Preis 6 Sgr.

Ich habe mich hier niedergelassen und wohne Berliner Vorstadt im Hause des Herrn Gasthofbesitzer Langner.
Rawicz, den 14. April 1858.

Dr. Meyer,
praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dschinsky's **Gesundheits- und Universal-Seifen.**

Diese Seifen sind auf höhere Veranlassung von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus von Berlin, chemisch geprüft, demzufolge der Verkauf concessionirt, und haben sich diese Seifen in den Hospitälern Berlins, wie auch in andern öffentlichen Anstalten, den besten Ruf erworben.

Seit vielen Jahren haben sich dieselben gegen Ausschlag, Durchliegen, Drüsen Anschwellung, erkrankene Glieder, Frostbeulen, Hämorrhoiden, gichtische und rheumatische Leiden, Kopfkrampf, Magenkrampf, Krebschäden, offene Schäden u. auf das Glänzendste bewährt, und ein Jeder, der Gebrauch davon machen wird, kann sich nur des besten Erfolges zu erfreuen haben.

Verkauf dieser Seifen bei

R. F. Frank in Rawicz.

Markt-Preis der Stadt Rawicz.

Freitag, den 16. April 1858.

Benennung der Produkte.	Preussisch Maas und Gewicht.	Thl. sgr. pf.		
Weizen	der Scheffel	2	3	4
Roggen	dito	1	8	11
Gerste	dito	1	6	8
Hafer	dito	1	1	1
Erbſen	dito	1	21	1
Birse	dito.	1	20	
Weibekorn, Buchweizen	dito.	1	7	9
Kartoffeln	dito.		9	9
Leinsaamen	dito.			
Bohnen	dito.			
Butter	das Quart		8	6
Eier	das Schock		16	
Heu	der Ctn. zu 110 Pfund	1	2	
Stroh	das Schock zu 1200 Pfund	4	2	6
Brennholz, hartes	die Klafter zu 108	5	25	
weiches	Cubit-Fuß	4	25	

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Frank in Rawicz.

Dankſagung.

In Folge einer Anschwellung an der linken Brustseite, welche bis zur Größe einer Faust anwuchs und durch Aufweichung sich in einen fistulösen Brustschaden umwandelte, bei dem ich die unerträglichsten Schmerzen empfand und durch Jahr und Tag bei Anwendung aller nur erdenklichen Mittel von meinem schmerzhaften Uebel nicht befreit werden konnte, wurde nur anheim gestellt, ob ich mich einer Operation unterwerfen wollte.

Bei meinem vorgerückten Alter wollte ich mich jedoch einer Operation nicht hingeben, und habe auf Anrathen des Herrn Adolph Schindler auf Brzezinka bei Reichthal, der mir mittheilte, daß er wegen eines Fußübels sich das Bein bis zum Kniegelenk abnehmen lassen sollte, durch Anwendung der Gesundheits- und Universal-Seifen des Herrn J. Dschinsky hier selbst, gänzlich von seinem Uebel befreit wurde, nahm auch ich meine Zuflucht zu diesen Seifen und wurde im Verlauf von 10 Wochen gänzlich von meinem Uebel befreit, so daß keine Spur oder Schmerz davon zurückgeblieben ist.

Solches theile ich der Wahrheit gemäß der leidenden Menschheit mit und sage Herrn Dschinsky, dem Erfinder dieser Seifen meinen wärmsten Dank.

Breslau, im August 1856.

Wilhelm Otto, Destillateur.

Messergasse No. 1.

Cena targowa miasta Rawicz.

W Piątek, dnia 16. Kwietnia 1858 r.

Nazwa produktów.	miara i waga Pruska.	Tal. sgr. pf.		
Pszenica	szeffa	2	3	4
Zyto	dito	1	8	11
Jęczmień	dito	1	6	8
Owies	dito	1	1	1
Groch	dito	1	21	1
Proso	dito	1	20	
Tatarka	dito	1	7	9
Ziemniaki	dito		9	9
Siemie lnu	dito			
Bób	dito			
Masło	kwarta		8	6
Jaja	kopa		16	
Siano	Centnar o 110 funtach	1	2	
Stoma	kopa o 1200 funtach	4	2	6
Drzewo opał. twarde	sążeń o 108 stopy	5	25	
miękie	sześciennych	4	25	

Redakcyja Odpowiedzialna R. F. Franke w Rawicza.